

# Und ihr so? Die ultimative Corona-Umfrage (Advent '22)

Beitrag von „mjisw“ vom 26. November 2022 14:06

## Zitat von aleona

Tante:

Die kurze Antwort ist: **Nein**“, sagt Carsten Watzl, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Immunologie (DGfI). „Grundsätzlich funktioniert das Immunsystem nicht wie ein Muskel, der schwächer wird, wenn man ihn weniger benutzt.“ 17.03.2022

Wusst ich's doch.

Das ist gerade der, dessen Expertise Antimon so "überzeugend" fand. Gerade eben nicht.

Ihm stehen außerdem viele gegenläufige Ansichten entgegen, wie du auch dem Artikel entnehmen kannst, den ich auf der letzten Seite verlinkte.

Wenn du auch bei anderen Wissensfragen so vorgehst: Googlen, erstbesten Treffer/Individuelle Meinung unreflektiert als "die Wahrheit" ansehen, dann schwant mir nichts Gutes. Das kann man sich bei vielen Dingen mit hoher Sicherheit so machen, aber bei ganz vielen ist die Thematik auch einfach zu komplex.

Mal in Kontrast dazu:

„Parallel zu der schrittweisen Lockerung der Corona-Einschränkungen im März 2022 konnte sich eine ausgeprägte Erkältungs- und Grippewelle entwickeln“, erläuterte die DAK. Sie sei von einer hochansteckenden Omikron-Variante begleitet worden, die so viel Arbeitsausfall in deutschen Unternehmen bewirkt habe wie keine Variante zuvor.

Als einen Grund dafür sieht der Chef des saarländischen Hausärzteverbandes, Michael Kulas, das dauerhafte Tragen von Masken. Derzeit erlebe man, was passiere, wenn das Immunsystem durch Hygienemaßnahmen allzu sehr geschont werde, sagte Kulas der „Saarbrücker Zeitung“: „Wir müssen unser Immunsystem wieder hochfahren. (...) Wenn Leute draußen Masken trügen, sei das aus seiner Sicht nicht sinnvoll, unter anderem, weil das Immunsystem nicht mehr trainiert werde.“

Des Weiteren:

"Heidi Weber, stellvertretende Vorsitzende des Hausärzteverbandes in Rheinland-Pfalz, sieht es ähnlich: „Wir müssen ein vernünftiges Gleichgewicht finden - auch beim Maske tragen: so viel wie nötig, so wenig wie möglich - eben nach Situation und Person differenziert“, sagt sie der „Welt“. Im Sommer könne man als jüngerer und nicht komplex Erkrankter gerne dem Immunsystem eine Trainingsmöglichkeit geben nach das Motto ‚weniger Maske‘. Voraussetzung dafür sei eine vollständige Impfung."

Beides in: [https://www.focus.de/gesundheit/new...\\_121755763.html](https://www.focus.de/gesundheit/new..._121755763.html)

Oder ein schweizer Virologe:

"Menschen, die bereits geimpft oder genesen sind, kämen jedoch aufgrund des Maskentragens deutlich weniger mit anderen Viren und Bakterien in Kontakt. Die Folgen könnten „verheerend“ sein, denn das Immunsystem brauche Training, sagt der Virologe gegenüber Blick. Es müsse sich auch gegen Allergien, Autoimmunerkrankungen und Krebs rüsten."

<https://www.berliner-zeitung.de/news/virologe-...chten-li.202692>

Und du wirst auch noch andere Meinungen finden, die das wiederum anders sehen.

So, wer hat jetzt recht?

Einfach mal schnell googlen und die absolute Wahrheit finden ist da leider nicht.

<https://www.lehrerforen.de/thread/61036-und-ihr-so-die-ultimative-corona-umfrage-advent-22/?postID=735212#post735212>